

XXII. Militär-Angelegenheiten.

(Mit 6 Tabellen.)

Die strenge Handhabung des Wehrgesetzes vom 3. Dezember 1868, vor Allem die des §. 42, wonach jeder Stellungspflichtige verpflichtet ist, sich im Monate Dezember des vorangehenden Jahres zu melden, hatte auch in diesem Triennium ein beständiges Steigen der Zahl der jährlich zur Stellung sich meldenden einheimischen und fremden Militärpflichtigen zur Folge. Besonders auffällig war das Steigen der Meldungen der Einheimischen, welche im Jahre 1871 nur die Ziffer 293, hingegen aber im Jahre 1876 die Ziffer von 1547 erreichte. Im Gegensatz zu dem Steigen der Meldungen steht das fortwährende Sinken in der Ziffer der Bestrafungen der Stellungspflichtigen auf Grund der §. 42 und §. 46 des Wehrgesetzes. Aus den Tabellen I und II über das Stellungsgeſchäft ist zu ersehen, daß im Jahre 1874: 456, 1875: 441 und 1876: 269 Einheimische, ferner im Jahre 1874: 1695, 1875: 1371 und 1876 nur 888 Fremde in dieser Richtung zur Verantwortung und Bestrafung wegen Veräumnis der Meldungs- oder Stellungspflicht herangezogen wurden.

Die Hauptstellung der Einheimischen erforderte im Jahre 1874 und 1876 27, im Jahre 1875 26 Tage, jene der Fremden im Jahre 1874 21, im Jahre 1875 22 und im Jahre 1876 20 Tage. Außerdem wurden noch an jedem Mittwoch und Samstag außerhalb derstellungsperiode in der Alserkaferne Nachstellungen vorgenommen. Zur Einreihung in die Armee wurden

1874 zusammen	6447	Einheimische
1875	6186	"
1876	6205	"

aufgerufen, außerdem noch

im Jahre 1874	4965	Fremde
" " 1875	4832	"
" " 1876	4844	"

von dem Magistrate der Assentkommission vorgeführt und rücksichtlich der Letzteren zur rascheren Durchführung des Stellungsgeſchäftes die Erledigung der Akten und die direkte Absendung der mit dem Befunde der Assentkommission versehenen Stellungslisten an die Requisitionsbeförderung gleich auf dem Assentplatze selbst veranlaßt.

Das Kontingent für die Stadt Wien betrug

	1874	1875	1876
Rekruten	1053	1123	1090
Ersatzreserve	105	112	109
daher zusammen	1158	1235	1199

Mann.

	1874	1875	1876
Zur Landwehr wurden	165	106	117

Individuen eingereicht. Was die im Heere freiwillig Dienenden betrifft, so ist in der

Ziffer derselben in dem Triennium 1874—1876 gegenüber dem Triennium 1871—1873 keine namhafte Steigerung oder Verminderung, hingegen aber in jener der Taxerleger beinahe von Jahr zu Jahr eine Verminderung eingetreten:

1871	1872	1873	1874	1875	1876
82,	66,	65,	45,	46,	32.

Gesetzlich befreit wurden:

1874	1875	1876
371,	276,	240.

Die Tabelle III über das Perzent der Tauglichen und Befreiten gestattet einen Einblick über das Verhältniß der zur Stellung erschienenen Einheimischen und der hievon als tauglich Befundenen. Es ergibt sich, daß das Tauglichkeits-Perzent der I. Altersklasse in den Jahren 1874, 1875 und 1876 gegenüber dem Triennium 1871, 1872 und 1873 sich wesentlich erhöhte, hingegen aber in der II. und III. Altersklasse verminderte. Auch das Durchschnittsperzent der Befreiten hat in dem abgelaufenen Triennium einen Rückgang erlitten.

Nicht nur die Meldungen der Stellungspflichtigen auch jene der der Urlauber und Reservisten weist eine stetige Zunahme nach, worauf die äußerst strenge Handhabung des §. 16 der Instruktion über das militärische Dienstesverhältniß vom Jahre 1871 einen wesentlichen Einfluß hat. Die Zahl der An- und Abmeldungen, sowie der Anzeigen über Wohnungs-Veränderungen bezifferte sich

im Jahre 1874 mit	16.199
" " 1875 "	17.837 und
" " 1876 "	24.925,

jene der Bestrafungen wegen unterlassener Meldungen

im Jahre 1874 mit	1533
" " 1875 "	1404 und
" " 1876 "	2043.

An Urlauber-Evidenzblättern waren mit Schlusse des Jahres 1876 46.540 vorhanden und im Aufenthalte im Gemeinde-Gebiete von Wien 21.389 Urlauber und Reservisten. Was die Einberufung dieser Urlauber und Reservisten zu den jährlich stattfindenden Kontrolls-Versammlungen betrifft, so wurde über Antrag des Magistrates durch Erlass des k. k. Reichs-Kriegsministeriums vom 28. August 1875 eine Aenderung in dem bisherigen, mit großem Zeitaufwand verbundenen Vorgange dahin erzielt, daß diese Einberufungen nicht mehr mittelst zuzustellenden Einberufungskarten, sondern nur durch allgemeine Kundmachungen erfolgen. Dieser Vorgang wurde probe-weise im Jahre 1876 auch bei den Landwehrmännern beobachtet. Die Kontrolls-Versammlungen der Reservisten und Urlauber erheischten alljährlich einen Zeitraum von 21 Tagen und bedingten die Intervention von acht Beamten des Konfiskationsamtes.

Die in dem engeren und weiteren Marschbezirke Wien (zu letzterem gehören 43 Landgemeinden der Bezirke Sechshaus, Hernals und Bruck an der Leitha) getragene Durchzugs-Militär-Einquartierung (Offiziere und Mannschaft) hatte sich (vergl. Tab. IV und V) mit Ausnahme der Unterkunft für Pferde, die sich im Jahre 1876 einigermaßen reduzierte, hauptsächlich in Folge der im Spätsommer in

der Nähe von Wien abgehaltenen militärischen Uebungen und Manöver größerer Truppentkörper daselbst vermehrt. Mit Rücksicht auf den enormen Porzionen-Rückstand (bei 1,300.000 fl.) von Seite der zum weiteren Marschbezirke gehörigen Landgemeinden war der Magistrat in den Jahren 1875 und 1876 bemüht, die Verlegung größerer Durchzugstruppen in die Landgemeinden hohen Orts zu erwirken, um hiedurch eine theilweise Entlastung der Kommune Wien bewerkstelligen zu können. Was die dauernde Militär-Bequartierung betrifft, so muß hervorgehoben werden, daß die Kommune Wien allein in den vier aufgenommenen Massen-Quartieren täglich einen durchschnittlichen Stand von 590 Mann und 250 Pferden aufzuweisen hat. Hievon entfielen:

auf die zwei Quartiere im Bezirke Landstraße, Baumgasse		
Nr. 37, vier Artillerie-Batterien mit zusammen	300 Mann, 170 Pferde	
und am Rennweg Nr. 47 zwei Sanitäts-Abtheilungen		
zusammen	100	—
auf den Bezirk Margarethen, Siebenbrunnengasse Nr. 49,		
ein Theil des Landwehr-Kadres zusammen	80	—
und endlich auf den Bezirk Favoriten, Laxenburgerstraße		
Nr. 6 und 8, drei Fuhrwesen-Eskadronen zusammen	110	80
daher im Ganzen	590 Mann, 250 Pferde	

Wie aus der Tabelle IV zu ersehen ist, wurden für die von der Gemeinde Wien getragene Durchzugs- und dauernde Militär-Einquartierung mit Einrechnung der vom Staate und Landesfonde bezahlten Gebühren aus dem städt. Einquartierungs-fonde an die Quartierträger nachfolgende Vergütungsbeträge u. z.:

im Jahre 1874	86.229 fl. 12 fr.
" " 1875	90.968 fl. 27 fr.
" " 1876	88.219 fl. 48·5 fr.

daher für die 3 Jahre zusammen 265.416 fl. 87·5 fr. ausbezahlt.

Der Umstand, daß sich die im Jahre 1876 geleisteten Vergütungen der Gemeinde Wien an die Quartierträger im Verhältnisse zum Jahre 1875 um 2748 fl. 78·5 fr. verringert, während sich die vom Staate und Landesfonde im selben Jahre abgestatteten Gebühren um 536 fl. 63·5 fr. erhöht haben, erklärt sich daraus, daß die Preise für die von den Quartierträgern den Generälen, Stabs- und Ober-Offizieren beigestellten Transenal-Quartiere vom 1. Jänner 1876 an reduziert wurden. So z. B. betrug der Durchschnittspreis einer Generals-Portion im Jahre 1875 5 fl. 34 fr., im Jahre 1876 4 fl. 97 fr., einer Stabs-Offiziers-Portion im Jahre 1875 4 fl. 27 fr., im Jahre 1876 3 fl. 65 fr., einer Ober-Offiziers-Portion im Jahre 1875 2 fl. 3 fr., im Jahre 1876 1 fl. 83 fr. Ebenso wurde auch die Abgangsstunde der Offiziere, mit welcher eine besondere Vergütung, und zwar in Form einer ganzen Offiziers-Portion für den Quartierträger einzutreten hat, vom 1. Jänner 1876 auf 6 Uhr Abends ausgedehnt, während sie früher auf „12 Uhr Mittags“ fixirt war. Der für das Jahr 1874 vom Staate noch anshastende Gebühren-Rückstand per 488 fl. 13 fr. resultirt von einem zwischen der Kommune und dem k. k. General-Kommando noch immer in Verhandlung schwebenden strittigen Falle, ob nämlich damals Durchzugskost- oder Menage-Gebühr zu entrichten gewesen wäre. Aus dieser Darstellung ist übrigens auch zu ersehen, daß die Einquartierungs-Umlage der Jahre 1874, 1875 und 1876 nicht überschritten wurde.

Was die Gebahrung der Vorspann anbelangt, so wird bemerkt, daß sich die militärischen Anforderungen, wie gleichfalls aus den Tabellen IV und V zu ersehen ist, in den Jahren 1875 und 1876 im Entgegenhalte zum Jahre 1874 verringerten, und daß der Magistrat auch in dieser Richtung stets bedacht war, die in der Leistung der Vorspann immer rückständig gewesenen Landgemeinden zur Beistellung der angeforderten Vorspannswägen zu erhalten. Dieß zeigt auch die Tabelle V, worin angeführt ist, daß die Kommune Wien im Jahre 1874 4900·5 Kilometer, die Landgemeinden 6297·0 Kilometer, im Jahre 1875 die Gemeinde Wien 1834·5 Kilometer, die Landgemeinden 6474·5 Kilometer und im Jahre 1876 die Kommune Wien 981·0 Kilometer, der Landgemeinden 6712·0 Kilometer, daher in sämtlichen drei Jahren die Kommune Wien 7.726·0 die Landgemeinden 19.483·5 Kilometer zurückgelegt haben. Dem städt. Vorspannpächter wurde (vergl. Tabelle IV) mit Einrechnung der ärarischen Gebühren, u. z.:

im Jahre 1874	955 fl. 88·0 fr.
" " 1875	351 fl. 39·5 fr.
" " 1876	182 fl. 82·0 fr.

für die drei Jahre, daher im Ganzen der Betrag von 1.490 fl. 9·5 fr.

für seine Leistung aus der städt. Vorspanns-Umlage aufbezahlt, daher auch dieser Fond nicht überschritten wurde.

Im Sinne des Gesetzes vom 16. April 1873, betreffend die Deckung des Bedarfes an Pferden bei einer Mobilisirung für das stehende Heer und die Landwehr, wurden in den Jahren 1874, 1875 und 1876 Ausweise über die Anzahl und die Qualität der in Wien befindlichen Pferde mit besonderer Rücksichtnahme auf deren Kriegsdiensttauglichkeit als Reit- oder Zugpferde der k. k. niederöstr. Statthalterei vorgelegt. Im Jahre 1876 fand keine Vorführung und Klassifizierung, sondern bloß eine Zählung der Pferde statt und wurde das perzentuale Verhältniß der Klassifizierung nach dem Jahre 1875 als Basis für die Klassifizierung pro 1876 angenommen. Wie aus der Tabelle VI ersichtlich ist, betrug die Anzahl der Pferdebesitzer

im Jahre 1874	3.619
" " 1875	3.649
und " " 1876	3.533

und die Anzahl der Pferde

im Jahre 1874	11.251
" " 1875	11.538
und " " 1876	10.869

Im Jahre 1873 wurden 3.667 Pferdebesitzer und 12.836 Pferde gezählt; es verminderte sich daher die Anzahl der ersteren in drei Jahren um 134 und jene der letzteren um 1967, welche Abnahme in den allgemeinen ungünstigen Erwerbsverhältnissen ihre Erklärung findet.

A n s w e i s

über das

Stellungsgeschäft in Wien in den Jahren

1874, 1875 und 1876.

(Tabelle II.)

Uebersicht über das Stellungsgeschäft in Wien überhaupt in der Zeit vom

A. Stellungsgeschäft

Jahr	A n z a h l										
	Kopfzettel nach erfolgter Revision des Gemeindef-Katasters	Bei der Revision der Aushänglisten in den 3 Altersklassen vorgekommen	in den Aushänglisten der 3 Altersklassen auf Grund der gepflogenen Erhebungen enthaltenen Stellungspflichtigen Individuen	politischen Erhebungen u. anderweitigen br. m. Korrespondenzen behufs Aufstellung der Ausfertigung	Meldungen überhaupt	Niederstellungen in das Konstriptions-Departement zur Vornahme der Strafamtshandlung nach §. 42 und 46 des Wehr-Gesetzes	aufgenommenen Militär-Beurlaubungsgehe	in den Lösungssatz aufgenommenen Stellungspflichtigen Individuen	ausgefertigten	direkt vom Amte mittelst Zuschriften an auswärtige Behörden expedirten	in den Konstriptions-Departement aufgenommenen Stellungspflichtigen Individuen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Lösungs-Vorladungen	12
1874	10172	285	10457	1753	1171	456	537	3239	3819	an 125 Gemeinden 456	6447
1875	10267	377	10644	1669	1198	441	417	3018	In diesen Jahren hat es von der Ausfertigung der Lösungs-Vorladung kein Abkommen erhalten, u. findet die Aufrufung zur Lösung mittelst Kundmachung statt.		6186
1876	11169	367	11536	1674	1547	269	366	3158			6205

B. Stellungsgeschäft

Jahr	Meldungen überhaupt	Ueberstellungen in das Konstriptions-Departement zur Vornahme der Strafamtshandlung nach §. 42 des Wehr-Gesetzes	Anzahl der auf Grund der Meldungen abgesendeten Fremden-Auszüge	Nachhauseweisungen		Bewilligte oder abgewiesene Affentirungs-Ansuchen	
				Alten	Individuen	Alten	Individuen
1	2	3	4	5		6	
1874	8278	1695	7294	2725	4360	1119	1342
1875	8106	1371	7209	2740	4374	1117	1340
1876	8507	888	7814	2933	4693	1242	1491

1. Jänner bis inkl. 31. Dezember in den Jahren 1874, 1875 und 1876.

der Einheimischen.

Tab. II.

d e r						Gesamt-Summe der in Folge des Stellungs- geschäfts der Ein- heimischen hieramts durchgeführten Amtshand- lungen	A n m e r k u n g
auss- gefertig- ten	direkt vom Amte mit- telst Zu- schriften an auswärtige Behörden expedirte	in die Assent- Protokolle	in das Gut- habungs- Protokoll	in das Restanten-Ver- zeichniß aufge- nommenen Individuen am Schlusse			
Stellungs- Vorladungen		aufgenommenen Individuen		der Stellungs- periode	des Jahres		
13	14	15	16	17	18	19	20
7118	an 228 Ge- meinden 1140	867	325	467	20	57358	ad Rubrik 13: Der Refru- tirungsakt wird stets in duplo verfaßt und zwar 1 Exemplar für den Magistrat und 1 Exemplar für das l. l. 4. Ergänzungsbezirks- Kommando.
6779	an 247 Ge- meinden 1187	837	306	396	120	50028	
7024	an 248 Ge- meinden 1289	938	333	524	156	52760	

der Fremden.

A n z a h l d e r			Zahl der nach §. 46 des Wehr-Gesetzes aufge- nommenen Rechtferti- gungs-Proto- kolle	Gesamt- Summe der in Folge des Stel- lungs- Geschäf- tes der Fremden hierorts durch- geführten Amts- handlungen	A n m e r k u n g
hierorts eingelangten Stellungs-		hierorts ge- stellten Fremden			
Akten	Listen				
7			8	9	10
6617	7146	4965	511	46052	
6635	6635	4832	497	44856	
7082	7094	4844	498	47086	

Prozent der Tauglichen und Befreiten in den Jahren 1874, 1875 und 1876.

Tabelle III.

Jahrgang	Altersklasse	Geburtsjahr	Durchschnittsprozente für die einzelnen Jahrgänge und zwar der		Anmerkung			
			Tauglichen	Befreiten	Das Durchschnittsprozente der Tauglichen und Befreiten in dem Triennium 1871, 1872 und 1873 belief sich:			
1	2	3	4	5	Jahrgang	Altersklasse	Durchschnittsprozente der	
							Tauglichen	Befreiten
1874	I.	1854	24.71	3.47	1871	I.	24	4
	II.	1853	19.21	5.72		II.	19	7
	III.	1852	19.05	10.48		III.	34	10
1875	I.	1855	29.55	2.49	1872	I.	26	5
	II.	1854	14.20	5.56		II.	20	7
	III.	1853	21.08	6.14		III.	34	9
1876	I.	1856	30.45	2.30	1873	I.	23	4
	II.	1855	16.29	5.12		II.	19	8
	III.	1854	12.45	5.71		III.	22	9

Einquartierungs- und Vorspannsleistungen von 1874—1876 in Wien als dem engeren und den dazu gehörigen 43 Landgemeinden als dem weiteren Marschbezirke.

Tabelle V.

J a h r	Engerer und weiterer Bezirk	Die Einquartierung ergab													Für Vorspann sind				
		Wien als engerer 43 Landgemeinden als weiterer Marsch- bezirk	bei einer Häuseranzahl			Generals-	Stabs- Offiziers-	Ober-	Mannschafts-			Stall-	Nebenlokalitäten	Einheits-	vorspanns- pflichtige Pferde	beigestellt worden		für Kilometer geleistet worden	
			in Wien	in den 43 Landgemeinden	Zusammen				Kost-	Schlaf-	Service-					1-	2-		
P o r z i o n e n																			
1874	Wien Landgemeinden . Summe . .	1 — — 2 — —	10.659 — — 10.387 10.659 10.387	10.659 10.387 21.046	211 — — 15 211	1.002 15 1.017	7.021 270 7.291	58.875 1.897 60.772	216.167 4.744 220.911	155.909 — 155.909	95.495 662 96.157	5.197 — 5.197	307.846½ 5.975 313.821½	11.511 11.775 23.286	5 10 15	116 124 240	4.900.5 6.297.0 11.197.		
1875	Wien Landgemeinden . Summe . .	1 — — 2 — —	10.669 — — 10.691 10.669 10.691	10.669 10.691 21.360	234 — — 45 234	717 45 762	9.778 1.001 10.779	62.735 22.087 84.822	224.595 30.680 255.275	157.664 — 157.664	90.834 11.230 102.064	5.811 — 5.811	322.485 39.568 362.053	11.006 12.354 23.360	1 — 1	47 144 191	1.844.5 6.474.5 8.319.0		
1876	Wien Landgemeinden . Summe . .	1 — — 2 — —	10.678 — — 11.106 10.678 11.106	10.678 11.106 21.784	94 — — 104 94	1.179 104 1.283	9.471 1.032 10.503	59.489 23.901 83.390	224.591 32.657 257.248	157.937 — 157.937	89.132 2.636 91.768	5.914 — 5.914	322.950 37.695 360.645	10.832 12.124 22.956	— 7 7	24 155 179	981.0 6.712.0 7.693.0		
Zusammen	Wien Landgemeinden . Wien u. Landg.	— — — — — —	— — — — — —	— — — — — —	539 — — — 539	2.898 164 3.062	26.270 2.303 28.573	181.099 47.885 228.984	665.353 68.081 733.434	471.510 — 471.510	275.461 14.528 289.989	16.922 — 1.6922	953.281½ 83.238 1,036.519½	33.349 36.253 69.602	6 17 23	187 423 610	7.726.0 19.483.5 27.209.5		
Mithin hat Wien den Landgemeinden gegenüber mehr geleistet					539	2.734	23.967	133.214	597.272	471.510	260.933	16.922	870.043½	—	—	—	—		

Anmerkung. Bezüglich der Einquartierung wird bemerkt, daß die eintägige Unterkunft eines Mannes die Einheit bildet, daß die Unterkunft eines Generals oder Stabs-Offiziers 6, eines Oberoffiziers 3 und zweier Pferde durch einen Tag eine Einquartierungs-Einheits-Portion ausmacht. Ebenso ist eine für einen Tag beigestellte Nebenlokalität gleichzuhalten 3 Einquartierungseinheits-Portionen.

Ausweis

über die in dem Aushebungsbezirke Wien (in der inneren Stadt und den 9 Vorstadtbezirken) in den Jahren 1874, 1875 und 1876 angezeigten und klassifizirten Pferde.

Tabelle VI.

Jahr	Anzahl der im Aushebungsbezirke befindlichen Pferde (Tragthiere) und zwar:					Davon wurden klassifizirt als:					Unter den untanglichen sind Pferde, die am 1. Jänner 1875, 1876 u. 1877 das vierte Lebensjahr noch nicht überschritten haben werden	Von den angemeldeten Pferden sind von der Klassifizierung ausgeblieben	Anzahl der Pferdebesitzer	Anmerkung
						gesetzlich befreit	untanglich	tanglich und zwar als:						
	Reit-	Zug-	Tragthiere											
				Pferde				Esel u. Maul- esel						
Hengsten	Wallachen	Stuten	Tragthiere	Summe										
1874	645	7.490	3.116		11.251	334	9.075	496	1.108	19/0	11	219	3.619	Im Jahre 1876 fand zufolge h. Statthalterei-Erlasses vom 2. September 1876, Nr. 24.815, Mag. Zahl 183.899, bloß die Zählung, aber keine Vorführung und Klassifizierung der Pferde statt, und wurde das perzentuale Verhältniß der Klassifizierung ex 1875 als Basis für die Klassifizierung pro 1876 angenommen.
1875	635	7.717	3.186		11.538	651	7.524	391	2.704	23/0	15	245	3.649	
1876	550	7.306	3.000	13	10.869	611	7.408	331	2.500	19/0	14		3.533	
Summe	1.830	22.513	9.302	13	33.658	1.596	24.007	1.218	6.312	61/0	40	464	10.801	

Gebahrung der Militär-Einquartierung und der Vorspann in den Jahren 1874, 1875 und 1876.

Tabelle IV.

Jahr	Nummer des Gefächts-Protokolles	Von den Militärbehörden gestellte Anforderungen	Generäle	Stabs-	Ober-	Mannschaft	Pferde	Nebenlokalitäten	Mannschafts-Kost und Unterkunft								Pferde-Unterkunft			Nebenlokalitäten	Den Quartierträgern						Entfällt vom Staate und vom Landes-fonde an Gebühren	Burden vom Militärärar und vom Landesfonde bereits eingezahlt	Ist demnach rückständig	Die Schuldigkeit des Militärs mit den Vergütungen an die Quartierträger verglichen, ergibt eine Aufzahlung aus der Einquartierungs-Umlage				Quartierträger		
									Generäle	Stabs-	Ober-	K o s t				Service	Schlaf-	überhaupt	mit		ohne	zu leistende Vergütungs-Beträge	bereits geleistete Be-zahlungen	demnach noch ge-bührende Entschädi-gung	ö s t e r r e i c h i s c h e W ä h r u n g											
												Offiziere	überhaupt	Durch-zugs-	Menage-											Suppen-										
																														Porzionen oder Einquartierungstage à Kreuzer österreichische Währung						
																														94	47	1874 u. 1875 33 fr. 1876 31 1/10 fr.	1 1/10		4 1/2	fl.
1874	465	1086	36	157	1129	15.400	5804	171	206	981	6784	58.875	12.128	46.747	—	155.909	216.167	95.242	5985	89.257	5197	115.592	15	115.592	15	—	—	29.363	3	28.874	90	488	13	86.229	12	92
1875	452	1226	33	147	1354	16.106	5299	184	232	702	9643	62.735	2882	59.853	—	157.664	224.595	90.616	1925	88.691	5811	120.224	22	120.224	22	—	—	29.255	95	29.255	95	—	—	90.968	27	107
1876	443	1458	20	203	1572	24.159	5078	202	92	1161	9399	59.489	3270	56.219	—	157.937	224.591	89.132	2158	86.974	5914	118.012	7	118.012	7	—	—	29.792	58 5/10	29.788	37 5/10	4	21	88.219	48 5/10	93
Summe	1360	3770	89	507	4055	55.665	16.181	557	530	2844	25.826	181.099	18.280	162.819	—	471.510	665.353	274.990	10.068	264.922	16.922	353.828	44	353.828	44	—	—	7919	56 5/10	88.411	22 5/10	492	34	265.416	87 5/10	292

Nachweis über die dauernde und über die Durchzugs-Bequartierung.

Es waren bequartiert						Entfallen im Durchschnitt auf einen Tag		Porzionen oder Einquartierungstage										Perzentual-Verhältniß						Auf je einen			Auf die Gesamt-kosten in Perzenten leisten	
Generäle	Stabs-Offiziere	Ober-Offiziere	Zusammen	Mann	Pferde	Offiziere	Mann	Pferde	Offiziere	Mann	dauernd	am Durchzug	mit	ohne	Durchzug mit	dauernd ohne	Zusammen	Mann bei			Pferde bei			Offizier	Mann	Pferde	der Staat-und Lan-desfond	die Kommune
	Unter-kunft	Unter-kunft	Unter-kunft	Unter-kunft	Unter-kunft	Offiziere	Mann	Pferde	Offiziere	Mann	dauernd	am Durchzug	K o s t	S t r e u	dauernd	Durchzugs-Bequartierung	Kosten mit	Kosten ohne	Durchzugs-Bequartierung	dauernd	entfallen	Einquartierungstage	entfallen	Einquartierungstage	entfallen	Einquartierungstage	entfallen	Einquartierungstage
539	2.898	26.270	29.707	665.353	275.461	27	616	255	29.707	665.353	634.329	31.024	181.099	484.254	10.068	265.393	275.461	95.3	4.7	27.2	72.8	3.7	96.3	4	51	15	20	80

Eine Einquartierungs-Portion oder ein Einquartierungs-Tag ist gleich der Unterbringung eines Mannes oder zweier Pferde und zwar per Tag und Nacht oder per Nacht allein.

Jahr	Anzahl der vom k. k. Militär ge- stellten Ersuchen um Vorspanns- leistungen	In Folge dessen beigeestellte Wägen		An den Vorspanns- pächter ausbezahlter Betrag		Vom Militär hiefür per Pferd und Kilometer 8 kr.						Die Schuldigkeit des Militärs verglichen mit den Vergütungs- Beträgen an den Vorspanns- Pächter ergibt eine Aufzahlung aus der Vorspanns-Umlage	
						zu zahlende		nicht gezahlte		noch rückständige			
		G e b ü h r											
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.				
1874	180	5	116	1.333	80	377	92	—	—	—	—	955	88
1875	108	1	47	493	70	142	30 ⁵ / ₁₀	—	—	—	—	351	39 ⁵ / ₁₀
1876	115	.	24	261	30	78	48	—	—	—	—	182	82
Summe	403	6	187	2.088	80	598	70 ⁵ / ₁₀	—	—	—	—	1.490	9 ⁵ / ₁₀

1891-1892

1891-1892		1892-1893		1893-1894		1894-1895		1895-1896		1896-1897		1897-1898		1898-1899		1899-1900		1900-1901		1901-1902		1902-1903		1903-1904		1904-1905		1905-1906		1906-1907		1907-1908		1908-1909		1909-1910		1910-1911		1911-1912		1912-1913		1913-1914		1914-1915		1915-1916		1916-1917		1917-1918		1918-1919		1919-1920		1920-1921		1921-1922		1922-1923		1923-1924		1924-1925		1925-1926		1926-1927		1927-1928		1928-1929		1929-1930		1930-1931		1931-1932		1932-1933		1933-1934		1934-1935		1935-1936		1936-1937		1937-1938		1938-1939		1939-1940		1940-1941		1941-1942		1942-1943		1943-1944		1944-1945		1945-1946		1946-1947		1947-1948		1948-1949		1949-1950		1950-1951		1951-1952		1952-1953		1953-1954		1954-1955		1955-1956		1956-1957		1957-1958		1958-1959		1959-1960		1960-1961		1961-1962		1962-1963		1963-1964		1964-1965		1965-1966		1966-1967		1967-1968		1968-1969		1969-1970		1970-1971		1971-1972		1972-1973		1973-1974		1974-1975		1975-1976		1976-1977		1977-1978		1978-1979		1979-1980		1980-1981		1981-1982		1982-1983		1983-1984		1984-1985		1985-1986		1986-1987		1987-1988		1988-1989		1989-1990		1990-1991		1991-1992		1992-1993		1993-1994		1994-1995		1995-1996		1996-1997		1997-1998		1998-1999		1999-2000		2000-2001		2001-2002		2002-2003		2003-2004		2004-2005		2005-2006		2006-2007		2007-2008		2008-2009		2009-2010		2010-2011		2011-2012		2012-2013		2013-2014		2014-2015		2015-2016		2016-2017		2017-2018		2018-2019		2019-2020		2020-2021		2021-2022		2022-2023		2023-2024		2024-2025		2025-2026		2026-2027		2027-2028		2028-2029		2029-2030		2030-2031		2031-2032		2032-2033		2033-2034		2034-2035		2035-2036		2036-2037		2037-2038		2038-2039		2039-2040		2040-2041		2041-2042		2042-2043		2043-2044		2044-2045		2045-2046		2046-2047		2047-2048		2048-2049		2049-2050		2050-2051		2051-2052		2052-2053		2053-2054		2054-2055		2055-2056		2056-2057		2057-2058		2058-2059		2059-2060		2060-2061		2061-2062		2062-2063		2063-2064		2064-2065		2065-2066		2066-2067		2067-2068		2068-2069		2069-2070		2070-2071		2071-2072		2072-2073		2073-2074		2074-2075		2075-2076		2076-2077		2077-2078		2078-2079		2079-2080		2080-2081		2081-2082		2082-2083		2083-2084		2084-2085		2085-2086		2086-2087		2087-2088		2088-2089		2089-2090		2090-2091		2091-2092		2092-2093		2093-2094		2094-2095		2095-2096		2096-2097		2097-2098		2098-2099		2099-2100		2100-2101		2101-2102		2102-2103		2103-2104		2104-2105		2105-2106		2106-2107		2107-2108		2108-2109		2109-2110		2110-2111		2111-2112		2112-2113		2113-2114		2114-2115		2115-2116		2116-2117		2117-2118		2118-2119		2119-2120		2120-2121		2121-2122		2122-2123		2123-2124		2124-2125		2125-2126		2126-2127		2127-2128		2128-2129		2129-2130		2130-2131		2131-2132		2132-2133		2133-2134		2134-2135		2135-2136		2136-2137		2137-2138		2138-2139		2139-2140		2140-2141		2141-2142		2142-2143		2143-2144		2144-2145		2145-2146		2146-2147		2147-2148		2148-2149		2149-2150		2150-2151		2151-2152		2152-2153		2153-2154		2154-2155		2155-2156		2156-2157		2157-2158		2158-2159		2159-2160		2160-2161		2161-2162		2162-2163		2163-2164		2164-2165		2165-2166		2166-2167		2167-2168		2168-2169		2169-2170		2170-2171		2171-2172		2172-2173		2173-2174		2174-2175		2175-2176		2176-2177		2177-2178		2178-2179		2179-2180		2180-2181		2181-2182		2182-2183		2183-2184		2184-2185		2185-2186		2186-2187		2187-2188		2188-2189		2189-2190		2190-2191		2191-2192		2192-2193		2193-2194		2194-2195		2195-2196		2196-2197		2197-2198		2198-2199		2199-2200		2200-2201		2201-2202		2202-2203		2203-2204		2204-2205		2205-2206		2206-2207		2207-2208		2208-2209		2209-2210		2210-2211		2211-2212		2212-2213		2213-2214		2214-2215		2215-2216		2216-2217		2217-2218		2218-2219		2219-2220		2220-2221		2221-2222		2222-2223		2223-2224		2224-2225		2225-2226		2226-2227		2227-2228		2228-2229		2229-2230		2230-2231		2231-2232		2232-2233		2233-2234		2234-2235		2235-2236		2236-2237		2237-2238		2238-2239		2239-2240		2240-2241		2241-2242		2242-2243		2243-2244		2244-2245		2245-2246		2246-2247		2247-2248		2248-2249		2249-2250		2250-2251		2251-2252		2252-2253		2253-2254		2254-2255		2255-2256		2256-2257		2257-2258		2258-2259		2259-2260		2260-2261		2261-2262		2262-2263		2263-2264		2264-2265		2265-2266		2266-2267		2267-2268		2268-2269		2269-2270		2270-2271		2271-2272		2272-2273		2273-2274		2274-2275		2275-2276	
-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--	-----------	--